



- [Heute im Fokus: EZB mit ruhiger Hand](#)
- [Aktien: Geht dem DAX die Schwungkraft verloren?](#)
- [Staatsanleihen: Kurzer Rücksetzer](#)
- [SSA, Covered Bonds: EU-Spreads im Fokus](#)
- [Bankanleihen: Seitwärtsphase setzt sich fort](#)
- [Euro: Risiken vorhanden](#)
- [Neues von Research & Advisory](#)

Letzte Meldungen

- Japan: Geschäftsstimmung der Großunternehmen BSI sinkt in Q2 auf -4,7 von -4,5
- EZB: Laut Bloomberg keine Einigkeit über PEPP-Käufe im Sommer
- Aktienmärkte in Asien tendieren uneinheitlich
- Ölpreis (LCF) notiert bei 70 USD/Fass

Quellen: Bloomberg, Reuters, Zentralbanken, Aufsichtsbehörden, Ratingagenturen, Helaba Research & Advisory

Heute im Fokus: EZB mit ruhiger Hand

ru/ Die **Europäische Zentralbank** hält an dem ultralockeren Kurs fest. Zinsen und Forward Guidance blieben unverändert. Zudem gab es keine Hinweise, dass innerhalb des Zentralbankrats bereits intensiv über einen Ausstieg aus dem Notfallprogramm PEPP diskutiert wurde. Vielmehr signalisierte die EZB, dass PEPP auch im dritten Quartal auf erhöhtem Niveau aktiv bleibt, wobei das mögliche Gesamtvolumen von 1,85 Bio. EUR nicht verändert wurde. Die Projektionen des EZB-Stabes für die Inflation wurden nach

oben angepasst, wie auch die Wachstumserwartungen. Da aber weiterhin ein nur vorübergehender Preisschub unterstellt wird, sieht sich der EZB-Rat nicht unter Handlungsdruck.

Nach der EZB-Ratssitzung und den US-Verbraucherpreisen kehrt datenseitig zunächst Ruhe ein. Einzig das **Michigan Sentiment**, die Verbraucherbefragung der Universität von Michigan, steht an und hierbei sollte es keine größere Überraschung geben. Eine leicht verbesserte Stimmungslage scheint angesichts der sich erholenden Arbeitsmarktlage sowie der auf hohem Niveau liegenden Aktienkurse möglich. Darauf weist auch der wöchentliche Langer Consumer Comfort Index hin. Die hohen Benzinpreise und die gestiegene Inflation belasten dagegen tendenziell und so sollten die Erwartungen nicht zu hoch geschraubt werden.

Zeit	Land	Periode	Ausgewählte Indikatoren und Ereignisse	Helaba	Konsens	Vorperiode
8:30	DE		Bundesbank: Projektionen zu Wachstum und Inflation			
10:00	EZ		EZB-Rede: Holzmann			
16:00	US	Jun	Michigan Sentiment	84,0	84,2	82,9

Die Wochenübersicht finden Sie [hier](#). (Link zur Montagsausgabe des Tagesausblicks)
 Quellen: Reuters, Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Ratingüberprüfung	Land	Agentur
11.06.21	Slowenien	S&P
11.06.21	Spanien	Fitch
11.06.21	Österreich, Niederlande	Moody's

Marktdaten (aktuell, ggü. 1T, ggü. 1W)

DAX	15.571	-0,06%	-0,78%	Bund-Future	172,88	0,20%	1,48%	Swap 10J	0,06	0,00	-0,04	iBoxx € Sub-Sovereigns*	21,6	-0,8	0,6	EUR/CNY	7,783	0,01%	0,05%
EuroStoxx 50	4.096	-0,02%	0,16%	2J-Rendite	-0,68	0,00	-0,01	iBoxx € Banks PS*	35,2	-0,5	-1,6	iBoxx € Covered Bonds*	4,8	-0,4	0,1	EUR/CHF	1,089	0,00%	-0,42%
S&P 500	4.239	0,46%	0,22%	10J-Rendite	-0,258	-0,01	-0,05	iBoxx Banks NPS*	61,5	-0,8	-1,9	EUR/USD	1,219	0,14%	0,17%	Gold (USD)	1899,4	0,06%	0,49%
Nikkei	28.962	0,01%	0,07%	UST 10J	1,4367	-0,02	-0,12	iTraxx Senior Financials**	56,1	-0,7	-2,2	EUR/GBP	0,859	0,08%	0,05%	Öl-Future	70,04	-0,36%	0,60%

*Asset-Swap-Spread, **CDS. Quellen: Thomson Reuters, Refinitiv, Helaba Research & Advisory



Aktien: Geht dem DAX die Schwungkraft verloren?

cs/ Mit Spannung wurde die Entscheidung der EZB erwartet, welche letztlich keine Überraschungen beinhaltet. Die Notenbanker setzen ihre expansiv ausgerichtete Geldpolitik fort. Nach der Bekanntgabe der Zinsentscheidung hat sich der DAX verbessert und die am Vormittag entstandenen Verluste wieder aufgeholt. Auch die US-Inflationsdaten waren nicht dazu geeignet, dem deutschen Aktienmarkt deutlichen Rückenwind zu verleihen. Unabhängig davon steht die Frage im Raum, ob allmählich die Schwungkraft verloren geht. Auf der einen Seite konnten zuletzt neue Rekordmarken erreicht werden, andererseits zeigt der ADX, dass die Trendintensität zunehmend nachlässt. Auch kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich noch saisonale Aspekte bemerkbar machen. Rückrechnungen über mehr als 50 Jahre zeigen, dass der DAX zwischen Mai und Oktober eine signifikant niedrigere Performance aufweist.

UNSERE EINSCHÄTZUNG MIT MARKTTECHNIK: Die Schwächen bei verschiedenen, technischen Indikatoren haben wir an dieser Stelle bereits mehrfach thematisiert. Daran hat sich zuletzt auch nichts geändert, ergänzend sei jedoch erwähnt, dass der DAX auf Wochenbasis bereits zehn Mal in Folge einen Doji ausbildete. Eine derart lange „Doji-Phase“ ist recht selten. Diese unterstreicht die These, dass der Spielraum auf der Oberseite ausgereizt zu sein scheint und entsprechend die Risiken für eine Korrektur größer werden. Erste Supports sind für den DAX bei 15.508, 15.462 und 15.374 Zählern zu finden.



Staatsanleihen: Kurzer Rücksetzer

uw/ Die EZB hat den geldpolitischen Expansionsgrad nicht verändert und Marktteilnehmer davon überzeugt, auch zukünftig für günstige Finanzierungsbedingungen zu sorgen (Seite 1). Sie agiert mit ruhiger Hand. Die Risiken seien nun weitgehend ausbalanciert. Der Rentenmarkt hat die im Vorfeld erzielten Kursgewinne zunächst nicht halten können, was auch mit der oberhalb der Konsensschätzung liegenden US-Inflation zu erklären ist. Im Verlauf erholte sich der Rentenmarkt aber wieder deutlich und endete im Plus. Trotzdem scheint das Potenzial für einen weiteren Anstieg begrenzt, denn auch hierzulande kann Inflation schnell wieder zum Thema werden. Siehe dazu auch: [VERTRAU\(D\)LICH: INFLATION DAUERHAFT HÖHER](#).

Am Primärmarkt stehen heute keine Auktionen auf dem Programm, allerdings informieren die Schatzämter in Finnland, Frankreich und Spanien über die Aktivitäten der

nächsten Woche. Dann wird es auch eine Schatz-Aufstockung um 5 Mrd. EUR geben sowie eine neue, 10-jährige Bundesanleihe im Volumen von 5 Mrd. EUR.

UNSERE EINSCHÄTZUNG MIT MARKTTECHNIK: Das technische Bild des Bund-Futures ist konstruktiv, auch weil er sich per saldo oberhalb des Widerstands bei 172,60 halten konnte. Die nächsten Hürden sind im Bereich 172,80/85 zu finden und stehen aktuell im Test. Kurse darüber würden Potenzial bis 173,26 eröffnen. Erste Unterstützungen sind um 172,00 zu finden.

Primärmarkt Staatsanleihen

Zeit	Land	Anleihe/Kupon/Fälligkeit	Volumen
Keine Neuemissionen/ Aufstockungen			

Quellen: Reuters, Bloomberg, nationale Finanzagenturen, Helaba Research & Advisory



SSA, Covered Bonds: EU-Spreads im Fokus

ru/ Erwartungsgemäß gab es wegen der EZB-Entscheidung keine Primärmarktaktivitäten im hier betrachteten Segment. Weiterhin in der Pipeline befinden sich die grünen Bonds des Landes Hessen und von dem spanischen ICO.

UNSERE EINSCHÄTZUNG: Das Sekundärmarktgeschehen verläuft bei gedeckter Ware in ruhigen Bahnen und die Spreads tendieren seitwärts. Auffällig sind die Ausweitungstendenzen bei EU-Ware und teilweise auch im Sub-Sovereign-Bereich. Insbesondere bei den Bonds der EU ist dies auf die anstehende Angebotsschwemme zurückzuführen. Trotz der seit Monaten sehr hohen Überzeichnungen bei €-Ware, scheint der Markt noch auf der Suche nach dem richtigen Spreadlevel zu sein. Im langen Laufzeitbereich rentiert der IBOXX European Union zwischen dem IBOXX Germany und dem IBOXX France und deutlich unterhalb des IBOXX Eurozone. Die ASW-Level bei EU-IBOXX sind zuletzt mit den französischen gestiegen, in Deutschland dagegen tendenziell gesunken.

Primärmarkt SSA*, Pfandbriefe, Covered Bonds, Bankanleihen

Preisfestsetzung	Segment/Rang	ESG	Emittent	Kupon, Fälligkeit	Volumen Mio. €	Bp. vs. Mid Swap/vs. Benchmark	Orderbuch ca. Mio. €
keine Ankündigungen							
nb	SSA	Green	Hessen	10 Jahre	500		
nb	SSA	Green	ICO	4 - 6 Jahre	Benchmark		

*Supranationals, Sub-Sovereigns, Agencies; nb = nicht bekannt; **SP=Senior Preferred, SNP= Senior Non-Preferred
Quellen: Reuters, Bloomberg, Helaba Research & Advisory



Bankanleihen: Seitwärtsphase setzt sich fort

cs/ Marktseitig gibt es wenig Neues zu berichten. Der ITRAXX Senior Financials bewegt sich weiterhin seitwärts, knapp unterhalb der vielbeachteten 57er Marke. Eine klare Tendenz ist kurzfristig nicht erkennbar, wenngleich die vorausgegangene Bewegung deutlicher nach unten führte. Auf dem Primärmarkt blieb es gestern ruhig. Neue Platzierungen wurden nicht vorgenommen. Etwas spannender stellt sich die Warnung der chinesischen Banken- und Finanzaufsicht vor einem Anstieg von Forderungsausfällen und lokalen Immobilienblasen dar. „Die Ausfallquote einiger großer und mittlerer Unternehmen ist gestiegen, und die Kreditrisiken bei Bankinstituten haben sich verschärft“, sagte der Aufsichtschef Guo Shuqing. Dies sei u.a. darauf zurückzuführen, dass die Regierung einige Corona-Hilfen für Unternehmen zurückführe. Inwieweit diese Entwicklung als Blaupause für die hiesige Konstellation dient, bleibt abzuwarten. Dennoch scheint es ratsam, Gedankenspiele in diese Richtung anzustellen.

UNSERE EINSCHÄTZUNG: Auch hierzulande könnten auslaufende Corona-Hilfsmaßnahmen strukturelle Probleme bei manchen Unternehmen zu Tage fördern. Sofern dies der Fall sein sollte, wäre mit einer Neubewertung der Risikoparameter zu rechnen.



Euro: Risiken vorhanden

uw/ Die EZB hat Marktteilnehmer davon überzeugt, den geldpolitischen Expansionsgrad vorerst beizubehalten, dennoch hat dies den Euro nicht belastet. Auch die oberhalb der Konsensschätzung liegende US-Inflation, die zu einem Renditeanstieg beigetragen hat, wirkte sich nicht negativ auf die Gemeinschaftswährung aus. Letztlich hat sich der Transatlantikspreed kaum bewegt. Alles in allem setzt sich die Konsolidierung fort, das Risiko für Kursverluste bleibt aber dominant.

UNSERE EINSCHÄTZUNG MIT MARKTTECHNIK: Auch das technische Bild ist weiterhin getrübt, denn der Gemeinschaftswährung ist es nicht gelungen, die 21-Tagelinie dauerhaft zu überwinden. Auch die Indikatoren lassen wenig Optimismus aufkommen. Insofern sind Kursrückgänge bis 1,21 und folgend bis 1,2050 USD, dem 38,2 %-Retracement der Aufwärtsbewegung von 1,1702 bis 1,2266 USD, weiterhin möglich.

Neues von Helaba Research & Advisory

- [IMMOBILIENREPORT: UPDATE - OFFENE IMMOBILIENFONDS IM PORTFOLIO](#)
- [VERTRAU\(D\)LICH: INFLATION DAUERHAFT HÖHER](#)
- [LÄNDERFOKUS: NACHHALTIGKEIT IN DER EU](#)
- [CREDIT SPECIAL: HYBRIDANLEIHEN](#)
- [KONJUNKTUR KOMPAKT](#)
- [WOCHENAUSBLICK](#)

Team Tagesausblick



Christian Schmidt (cs)
Tel. 069/91 32-23 88
christian.schmidt@helaba.de



Ralf Umlauf (ru)
Tel. 069/91 32-11 19
ralf.umlauf@helaba.de



Ulrich Wortberg (uw)
Tel. 069/91 32-36 16
ulrich.wortberg@helaba.de

Herausgeber und Redaktion

Helaba Research & Advisory
Redaktion: Ulrich Wortberg
Verantwortlich: Dr. Gertrud R. Traud, Chefvolkswirtin/Leitung Research
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Tel.: 069/91 32-20 24
Internet: <http://www.helaba.de>

Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.